

Aktueller Informationsstand zur Weiterentwicklung des BSI-Standards 200-4

April 2019



Sehr geehrte BCM-Expertinnen und -Experten,
sehr geehrte BCM-Interessierte,

das BSI möchte Sie hiermit über Zwischenergebnisse und die nächsten Schritte zur Neukonzeption des BSI-Standards 200-4 informieren:

- [Anpassung des Stufenmodells](#)
- [Anwenderumfrage zu wesentlichen Begriffen](#)
- [Arbeitsentwurf des Glossars](#)

Anpassung des Stufenmodells

Das BSI möchte mit dem zukünftigen BSI-Standard 200-4 ein Stufenmodell einführen, das in den Grundzügen bereits in den vorangegangenen Workshops vorgestellt wurde. Dieses Stufenmodell wurde in den letzten Wochen überarbeitet und soll die nachfolgenden Ziele ermöglichen (siehe auch Abbildung 1):

- Eine vereinfachte Einstiegsstufe senkt Eintrittsbarrieren und erleichtert den Einstieg. Institutionen werden zu einer „rudimentären Bewältigung“ von Notfällen bzw. Krisen befähigt,
- Praxisnahe Anleitung zur Etablierung eines möglichst vollumfänglichen BCMS, das alle Geschäftsprozesse untersucht und ISO 22301 kompatibel ist sowie
- Definition einer oder mehrerer Zwischenstufen, die den Übergang von der Einstiegsstufe zu einem etablierten BCMS erleichtern.

Stufenmodell - Ziele Schrittweiser Einstieg ins BCM

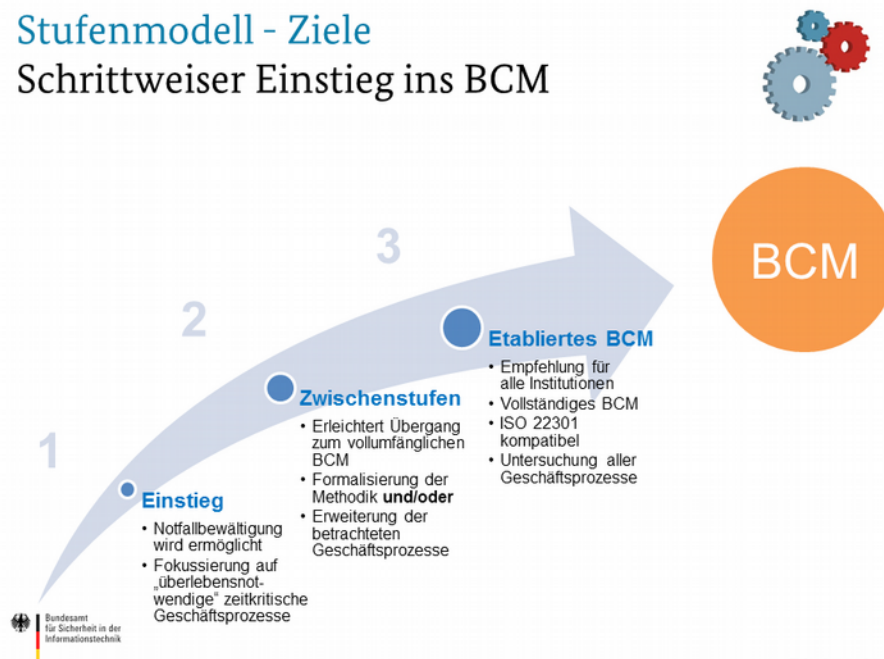


Abbildung 1: Ziele des Stufenmodells

Hierbei können die unterschiedlichen Stufen durch eine Differenzierung in

- der Methodik (zwischen vereinfacht und vollständig) und
- dem Umfang der zu untersuchenden Geschäftsprozesse (im folgenden Umfang abgekürzt)

erreicht werden.

In einem ersten Entwurf wurden hierauf aufbauend drei Stufen entwickelt, die sich im Umfang und Methodik unterscheiden:

- eine Einstiegsstufe, die einen eingeschränkten Umfang mit der vereinfachten Methodik verbindet,
- eine Zwischenstufe, die einen eingeschränkten Umfang mit der vollständigen Methodik verbindet und
- eine Zielstufe, die einen vollständigen Umfang mit vollständiger Methodik verbindet.

Im Zuge interner Besprechungen und des Feedbacks von Anwendern hat sich der Wunsch nach einer weiteren Zwischenstufe

- die einen vollständigen Umfang mit einer vereinfachten Methodik kombiniert

herausgestellt. Dazu wurde das nachfolgende Stufenmodell (siehe hierzu Abbildung 2) entwickelt, das auf den bekannten Bezeichnungen aus dem IT-Grundschutz aufsetzt. Hierbei ist zu beachten, dass die Bezeichnung *Einstiegs-BCMS* noch einen Entwurf darstellt.

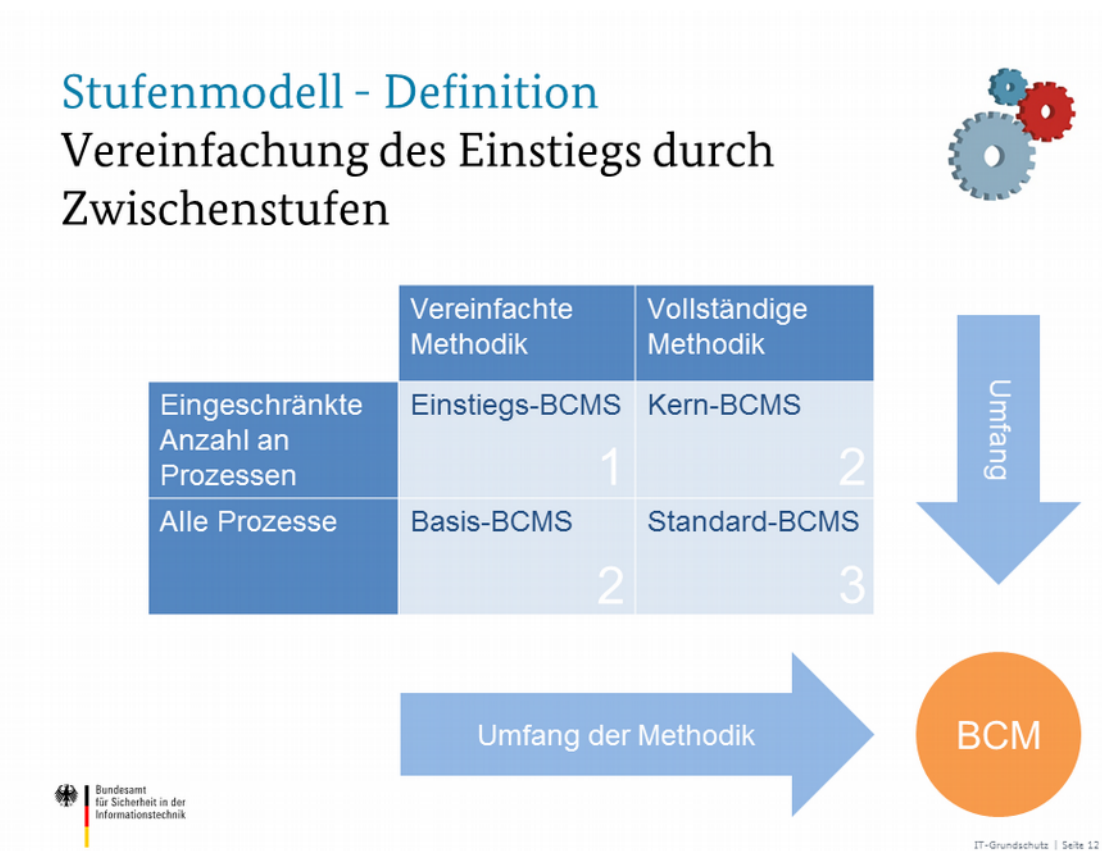


Abbildung 2: Vorstellung der 4 Stufen

Die einzelnen Stufen befinden sich aktuell in der weiteren Ausgestaltung. Weitere Details hierzu erhalten Sie in den kommenden Wochen.

Anwenderumfrage zu wesentlichen Begriffen

Im Zuge der Umbenennung des Standards von „Notfallmanagement“ in „BCM“ stellt sich nun die Frage, ob auch weitere wesentliche, hiermit einhergehende Begriffe angepasst werden sollen. Über die nachfolgende kurze (<5 Minuten), anonyme Umfrage hierzu können innerhalb von drei Wochen Sie Ihre bevorzugten Begriffe auswählen:

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/Umfragen/BCM-Umfrage_node.html

Der zukünftige Standard 200-4 soll keine verbindliche Anwendung dieser Begriffe in einzelnen Institution bestimmen, sondern es soll sich um die in dem Standard selbst verwendeten Begriffe bzw. Wörter handeln. Entsprechende Synonyme, (z. B. Notfallmanagement zu BCM) werden im Glossar zum Standard mit aufgelistet und können in Ihrer Institution individuell gewählt werden.

Arbeitsentwurf des Glossars

Der aktuelle Arbeitsentwurf des Glossars, in dem die Bedeutung der wesentlichen Begriffe im BCM im Sinne des Standards 200-4 definiert wird, ist hier zu finden:

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Grundschutz/BCM/Glossar_BCM.html

Wenn eine/einige dieser Definitionen zu Problemen in Ihrer Institution führen, teilen Sie uns dies bitte innerhalb von drei Wochen über eine formlose E-Mail an grundschutz@bsi.bund.de mit.

Wir freuen uns wie immer über Ihr Feedback und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr IT-Grundschutz Team